



**AUSGABE 2020**

# ***Förderprojekte***

***Verwendung von Lottomitteln  
im Land Brandenburg***



## **Glücksspielabgaben dienen dem Gemeinwohl**

*Das Lottospiel ist mit einem gesetzlich verankerten Beitrag für das Gemeinwohl im Land Brandenburg verbunden. Neben der Lotteriesteuer führt die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH 20 Prozent ihrer Einnahmen als Glücksspielabgabe an das Land Brandenburg ab. Entsprechend dem Sportförderungsgesetz erhielt der Sportbereich mindestens 19 Millionen Euro.*

*Mithilfe dieser sogenannten Lottomittel werden u. a. soziale, humanitäre und kulturelle Institutionen, Maßnahmen der Denkmalpflege und des Umweltschutzes sowie sonstige im öffentlichen Interesse liegende Projekte gefördert. Dies erfolgt durch die Landesregierung, die die Lottomittel im Landeshaushalt auf die einzelnen Ministerien verteilt. Die Ministerien entscheiden eigenständig über die Vergabe dieser Gelder.*

Einige dieser Projekte, die durch Lottomittel und Zweckerträge der GlücksSpirale über die Landesregierung oder die Destinatäre unterstützt wurden, finden Sie auf den folgenden Seiten.

---

## **Inhalt**

### **Kinder und Jugendliche**

Theater macht Mut .....	3
Kinderbibliothek in der Kita „Flax und Krümel“ .....	9
Integrativer Spielplatz am Kinderhaus Pustebume.....	12

### **Bildung**

Spielend Industriegeschichte entdecken .....	11
Aufklärungsprojekte der Jungendfeuerwehr „Wir retten alle“ .....	17
Mädchen gestalten ihre Zukunft.....	18
Übungs- und Verbrauchsmaterialien für Schulsanitäter .....	26

### **Soziales**

Trauer-Herzen für Hospizdienste.....	5
Lebensretter bekommen Rettungsboot .....	8
Rollstuhl- und blindengerechter Verbindungsweg.....	16
Gemeindebus für Pfarrsprengel Hohenselchow.....	19
Reparatur- und Upcyclingcafé Hohenstücken .....	23
Einrichtung eines Therapie- und Spielzimmers.....	29

### **Sport**

Test für junge Sporttalente .....	10
-----------------------------------	----

---

# Inhalt

## Kultur

Rohkunstbau 2020 über „Zärtlichkeit“ .....	13
Theaterstück „Lass uns Aschenputtel HörSpielen“ .....	15
Autokino für Filmfreunde reaktiviert .....	22
Debüt-Konzerte für ländlichen Raum .....	28
Komme bald! Eisenbahntheater über Kriegsheimkehrer .....	30

## Denkmal

Flügelkreuz für Greiffenberger Mühle .....	4
Joachimsthal'sches Gymnasium in Templin .....	31

## Umwelt

Grünes Klassenzimmer im Optikpark Rathenow .....	6
Grüne Mitte für Berge.....	7
Ökologische Gemeinschaftsküche im E-Werk Luckenwalde.....	20
Nistplätze an der Dorfkirche Golzow.....	21
Bäume für Klimaschutz im Volkspark Potsdam .....	24
Elektroautos für Fliegerclub Bronkow .....	25
Europäische Sumpfschildkröte im Artenschutzprojekt .....	27

## Medien

Video zur Gewinnung Ehrenamtlicher für Katastrophenschutz.....	14
--	----

<b>Verteilung und Beantragung von Lottomitteln .....</b>	<b>32</b>
--	-----------



*Zur Ruhe kommen und den eigenen Körper erspüren – für die jungen Prignitzer Schauspielenden ist dies ein gute Vorbereitung auf die Theaterarbeit.*

## **Theater macht Kindern Mut**

Beim Projekt „Theater macht Mut“ des SOS-Kinderdorfs Prignitz können sich Kinder und Jugendliche als Schauspieler ausprobieren. Sie lernen über die Körperarbeit Vertrauen zueinander aufzubauen, Spielaufgaben mutig umzusetzen sowie laut und deutlich zu sprechen. Während die neun Grundschüler zwischen zehn und zwölf Jahren sich mit Theaterspielen und Märchen befassen, proben die acht Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren Szenen aus „Stine“ (Fontane), „Sommertraum“ (Shakespeare), „Nora“ (Ibsen) sowie „Helena und Hermia“ (Shakespeare). Dank Lottomitteln konnten die Kinder und Jugendlichen 2020 drei Tage lang mit Übernachtung intensiv proben. Dazu wurden ein Bühnenraum angemietet und kleine Requisiten angeschafft.



### **Mittlempfänger**

SOS Kinderdorf Prignitz

### **Höhe der Förderung**

2.056 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Soziales, Gesundheit,  
Integration und Verbraucherschutz



*Der Förderverein der Greiffenberger Mühle konnte im Jahr 2019 sein 25-jähriges Bestehen feiern. Heute gehören ihm 45 Mitglieder an.*

## **Flügelkreuz für Holländer-Mühle**

Mit Herstellung und der Montage des Flügelkreuzes ist der Wiederaufbau der Holländer-Mühle im Angermünder Ortsteil Greiffenberg einen wesentlichen Schritt vorangekommen. Die Mühle – ein sogenannter Achtkant-Erdholländer – war 1830 gebaut worden. Als im Ort eine Industriemühle ihren Betrieb aufnahm, wurde die historische Mühle unrentabel und 1938 stillgelegt. Während des Zweiten Weltkrieges und in den Jahrzehnten danach zerfiel sie zusehends. 1994 gründete sich ein Verein zum Wiederaufbau. Heute gehören ihm 45 Mitstreiter an. Im Jahr 2016 konnte der Motor wieder in Betrieb genommen werden. 2018 folgte der erste offizielle Mahlgang. Mit der Errichtung des Flügelkreuzes wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass sich bald auch wieder Flügelruten im Wind drehen können.



### **Mittlempfänger**

Verein zur Förderung von  
Landwirtschaft, Handwerk und  
Kultur e. V.

### **Höhe der Förderung**

50.000 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerpräsident und Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Energie



Die Hospizdienste bieten Trauernden vielfältige Angebote. Eine neue Hilfe ist das „zerbrechbare“ Trauer-Herz aus Holz.

## **Trauer-Herz mindert Schmerz**

Mit Trauer-Herzen will die Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Brandenburg e. V. die Trauerarbeit unterstützen. Das Herz besteht aus Holz, es ist in der Mitte in zwei Tränen „zerbrechbar“ und wird durch Magnete zusammengehalten. Dank der Lottomittel konnte eine regionale Werkstatt für geistig bzw. kognitiv beeinträchtigte Menschen mit der Produktion beauftragt werden. Die Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz besteht seit 20 Jahren. Aus diesem Anlass wurden an die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unter anderem in den LAG-Farben gestaltete Turnbeutel mit Jubiläumsaufdruck vergeben. So soll die Hospizidee im wahrsten Sinne des Wortes in die Gesellschaft getragen werden.



### **Mittelpfänger**

Landesarbeitsgemeinschaft  
Hospiz Brandenburg e. V.

### **Höhe der Förderung**

3.478 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Soziales, Gesundheit,  
Integration und Verbraucherschutz



Das Grüne Klassenzimmer ist auch im Optikpark Rathenow eine Erfolgsgeschichte.

## Lernort Grünes Klassenzimmer

Spannende, kreative und außergewöhnliche Lernerlebnisse für Kinder und Jugendliche bietet das Grüne Klassenzimmer. Seit der Landesgartenschau 2006 ist es in jedem Jahr fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders des Optikparks Rathenow. Schon 58.420 Kinder und Jugendliche haben es besucht und sich an den vielfältigen Aktionen beteiligt. Schulklassen, Kindergärten, Jugendgruppen und andere Interessenten können während der gesamten Saison aus rund 150 Veranstaltungen auswählen. Darunter sind Angebote zum Basteln, Malen und Sporttreiben, Workshops zu Natur- und Umweltthemen, aber auch Theateraufführungen und Wissenssafaris. In der schulfreien Zeit bleibt das Grüne Klassenzimmer geöffnet und bietet zahlreiche Ferienaktionen an.



### Mittelpfänger

Optikpark Rathenow GmbH

### Höhe der Förderung

12.201 Euro

### Gefördert durch

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz





*Auf dem Weg zu einem attraktiven Ortskern: Der Dorfanger in Berge wird nicht nur grüner, sondern auch viel lebendiger.*

## **Eine grüne Mitte für Berge**

Das Dorfzentrum von Berge wird ökologisch attraktiver. Der Anger des Prignitz-Dorfes als öffentliche Grünfläche soll ein Refugium für gefährdete Tiere und Pflanzen werden. Die Biodiversität wird unter anderem durch das Anlegen einer Bienenwiese und das Pflanzen von Vogelschutzhecken und Bäumen erhöht. Auch ein Insektenhotel wurde aufgestellt. Parallel zur Grüngestaltung der Dorfmitte wird die soziale Infrastruktur rund um den Anger nachhaltig verbessert. Das Projekt ist der Start zu einer umfassenden Neugestaltung des Ortszentrums. Berge wurde 2018 Kreissieger beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und gewann im Landeswettbewerb einen Sonderpreis. Anregungen aus diesem Wettbewerb waren der Anstoß für das Projekt „Grüne Mitte für Berge“.



### **Mittlempfänger**

Dorf- und Kulturverein  
„Leben in Berge“ e. V.

### **Höhe der Förderung**

9.600 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz



Brandenburgs Finanzministerin Katrin Lange (Mitte) taufte das neue Rettungsboot auf den Namen „Richard Römer 2“.

## Modernes Boot für Lebensretter

Mit einem modernen Rettungsboot können die Mitglieder der Ortsgruppe Nauen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. jetzt zu ihren Einsätzen starten. Es wurde auf den Namen „Richard Römer 2“ getauft – dem Gründungsvater der DLRG – und gewährleistet eine schnelle und bessere Einsatzfähigkeit bei Unglücksfällen, Schiffshavarien oder Hochwasser. Das Boot hat neben dem Verbrennungsmotor einen Elektroantrieb und ist praktisch unsinkbar. Haupteinsatzgebiete sind der Nymphensee bei Brieselang und die Havel. Die Ortsgruppe Nauen der DLRG besteht seit 20 Jahren und hat rund 180 Mitglieder. Sie engagieren sich nicht nur bei Wasserrettungsdiensten wie am Nymphensee, sondern bilden auch Rettungsschwimmer, Sanitäter und Katastrophenschutz Helfer aus.



### Mittlempfänger

DLRG Ortsverband Nauen e. V.

### Höhe der Förderung

14.800 Euro

### Gefördert durch

Ministerium der Finanzen und für Europa



*Der Baum mit der kleinen Lese-Eule ist das verbindende Element zwischen dem Kinderrestaurant und der barrierefreien Bibliothek.*

## **Kinderbibliothek mit Erlebniswelt**

Um die Sprachkompetenz zu fördern, ist in der Spremberger Kita „Flax und Krümel“ eine barrierefreie Bibliothek mit Kinderrestaurant geschaffen worden. In dem 75 Quadratmeter großen Raum können die Kinder das Thema Buch und Sprache in verschiedenen Facetten erleben. Als gestalterisches und verbindendes Element dient ein Baum mit einer kleinen Höhle, in die sich die Kinder zurückziehen können. Ziel ist, dass keine Kinder mehr die kompensatorische Sprachförderung vor der Einschulung durchlaufen müssen. Träger der Integrationskita ist der Verein Lebenshilfe Region Spremberg. Von den 105 Kindern haben rund zehn Prozent zusätzlichen heilpädagogischen Förderbedarf. Mehr als die Hälfte der Kinder kommt aus Elternhäusern mit schwierigen Verhältnissen und Familien mit Fluchterfahrung.



### **Mittlempfänger**

Lebenshilfe Region  
Spremberg e. V.

### **Höhe der Förderung**

4.000 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Bildung, Jugend  
und Sport



*Sport soll Spaß machen. Erfolgreich kann aber nur sein, wer für seine motorischen Talente die richtige Sportart gefunden hat.*

## **Test für junge Sporttalente**

Die Talentiade-Veranstaltungen des Landessportbunds Brandenburg erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Jährlich bringen die gut 30 Talentiaden im ganzen Land mehr als 2.000 Jungen und Mädchen aus den dritten Klassen mit neuen Sportarten zusammen. Organisiert und durchgeführt wird die Serie vom Landessportbund Brandenburg e. V. (LSB), den Kreis- und Stadtsportbünden, den Landesfachverbänden sowie von Vereinen vor Ort. Zu den einzelnen Talentiaden werden Drittklässler eingeladen, die bei dem sogenannten EMOTIKON-Test überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt haben. Mit diesem von der Universität Potsdam entwickelten und durchgeführten Test lassen sich Kinder mit besonderen motorischen Fähigkeiten erkennen. Außerdem können auch die Sportlehrer talentierte Schüler empfehlen.



### **Mittlempfänger**

Landessportbund  
Brandenburg e. V.

### **Höhe der Förderung**

19.800 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



*Der neue Spielturm bietet vielfältige Möglichkeiten. Dazu gehören das Glücksrad und die Murbelbahn ebenso wie das Büchsenwerfen.*

## ***Spielend Industriegeschichte entdecken***

Mit einem Spielturm hat die Ausstellung zur regionalen Industriegeschichte in Maasdorf an Attraktivität gewonnen. Darin integriert sind unter anderem Glücksrad und Murbelbahn. Außerdem gibt es mehrere Spielwürfel. Diese neuen Angebote sind ein guter Ausgleich zu den vielen Informationen auf dem barrierefreien Rundweg direkt neben dem Erlebnisgarten des Elster-Natoureums. Dort erfahren die Besucher zum Beispiel, dass 1912 die erste 110-KV-Stromübertragungsleitung in Europa zwischen Lauchhammer und Gröditz bzw. Riesa ans Netz ging, dass 1924 in Plessa die erste Förderbrücke der Welt in Betrieb genommen wurde, was die Glasindustrie mit der Braunkohle zu tun hat und dass das 1779 errichtete Gröditzter Stahlwerk seine Wurzeln in Lauchhammer hat. Die Ausstellung ist frei zugänglich.



### **Mittlempfänger**

Heimatverein Maasdorf e. V.

### **Höhe der Förderung**

3.000 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium der Finanzen und für Europa



*Der neue integrative Spielplatz am Kinderhaus „Pustebume“ kann von kranken und gesunden Kindern gleichermaßen genutzt werden.*

## **Hospiz mit integrativem Spielplatz**

Mit dem Johanniter-Kinderhaus „Pustebume“ hat 2020 in Burg/Spreewald eine bundesweit einzigartige Einrichtung ihren Betrieb aufgenommen. Sie vereint ein stationäres Kinderhospiz und eine ambulant betreute Wohngruppe. Zum Kinderhaus gehört ein integrativer Spielplatz, der von kranken und gesunden Kindern gleichermaßen genutzt werden kann. Die Spiellandschaft einerseits barrierefrei, andererseits abenteuerlich und ansprechend für gesunde Geschwisterkinder zu gestalten, war eine besondere Herausforderung. Das Leistungsangebot der Einrichtung richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Pflegestufe bzw. einem Pflegegrad sowie behandlungsmedizinischen, palliativ-medizinischen und pflegerischen Bedarfen. Hier können junge Patienten und ihre Angehörigen sogenannte Entlastungsaufenthalte verbringen.



### **Mittlempfänger**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,  
Regionalverband  
Südbrandenburg

### **Höhe der Förderung**

25.000 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerpräsident, Ministerium für  
Soziales, Gesundheit, Integration und  
Verbraucherschutz und Ministerium für  
Bildung, Jugend und Sport



Im Schloss Lieberose waren auch diese drei Objekte aus der Serie „Tree-Squeezer“ der deutsch-iranischen Künstlerin Bettina Pousttchi zu sehen.

## Kunst zum Thema Zärtlichkeit

Das 25-jährige Jubiläum hat das Brandenburger Festival ROHKUNSTBAU im Barockschloss Lieberose gefeiert. 20 Künstler und Künstlerinnen waren dazu eingeladen worden, darunter viele bekannte Namen aus der internationalen Kunstszene. Sie setzten sich mit dem Thema „Zärtlichkeit. Vom Zusammenleben“ auseinander. Dabei ging es um individuelle ästhetische Antworten auf zwischenmenschliche Gewaltverhältnisse und Naturzerstörung sowie um Anforderungen an eine „Politik der Zärtlichkeit“ in Zeiten kultureller Coolness und sozialer Härten. Die Wortschöpfung ROHKUNSTBAU ist abgeleitet vom ersten Ausstellungsort 1994 – einer Betonhalle in Groß Leuthen bei Lübben, die 1989 für die Arbeiterfestspiele der DDR errichtet worden war und Rohbau geblieben ist.



### Mittlempfänger

Verein der Freunde des  
Rohkunstbaus e. V.

### Höhe der Förderung

20.000 Euro

### Gefördert durch

Ministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kultur



*Start in den Katastropheneinsatz: Am Anfang steht für die „Schnelleinsatzgruppen Versorgung“ der Johanniter-Unfall-Hilfe immer das Packen.*

## **Katastrophenhilfe im Klassenzimmer**

Mit einem fünfminütigen 360-Grad-Video wollen die Johanniter junge Menschen als ehrenamtliche Katastrophenhelfer gewinnen. Dabei geht es insbesondere um Nachwuchs für die fünf „Schnelleinsatzgruppen Versorgung“ in Brandenburg. Dank Lottomitteln konnte eine Produktionsfirma beauftragt werden, mit Profi-Schauspielern die typischen Aufgaben dieser Gruppen zu filmen: von Alarmierung, Kochen, Transport, Aufbau, Essensausgabe bis Abbau und Abtransport. Dazu wurde ein Klassensatz von 28 Virtual-Reality-Brillen bestellt. Die vermitteln Schülern und Schülerinnen im Klassenzimmer das Gefühl, Mittelpunkt im Einsatzgeschehen zu sein. Der Film kann aber auch gut in sozialen Netzwerken verbreitet werden. 360-Grad-Videos werden intensiver geschaut und erzielen eine höhere Reichweite bei Facebook.



### **Mittlempfänger**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,  
Landesverband Berlin/  
Brandenburg

### **Höhe der Förderung**

23.774 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium des Innern und für  
Kommunales





Das Theaterstück „Lass uns Aschenputtel spielen!“ – im Bild Laura Söllner (l.) und Serena Patalano (r.) – wurde 2020 zum Hörspiel.

## Hörspiel für Vorschulkinder

„Lass uns Aschenputtel HörSpielen“ ist ein Hörspiel für Vorschulkinder. Zwei Schauspielerinnen erzählen die Geschichte von Aschenputtel und stolpern dabei über viele Fragen. Aufgepeppt mit Musik des Swing-Trios „Anton platzt!“ werden Geschlechterrollen spielerisch in Frage gestellt und die Kinder ermutigt, so zu sein wie sie sind. Begleitend dazu gibt es Spiele und Übungen. Der Verein „VorOrtung e. V. – zeitgenössische Kunst und Kultur im Kontext“ hatte schon das interaktive Theaterstück „Lass uns Aschenputtel spielen!“ in Kitas in Ludwigsfelde und Umgebung aufgeführt. Wegen der Covid-19-Pandemie entwickelte der Verein 2020 das Hörspiel und schickte es an 100 Brandenburger Kitas. Es trägt dazu bei, dass Kinder auch in Zeiten gesellschaftlicher Einschränkungen Kunst und Kultur erleben können.



### Mittellempfänger

VorOrtung e. V.

### Höhe der Förderung

7.397 Euro

### Gefördert durch

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



*Rollstuhl- und blindengerecht sind die neuen Verbindungswege in der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch.*

## **Barrierefrei von Haus zu Haus**

In der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch in Storkow ist 2020 eine Rollstuhl- und blindengerechte Wegeverbindung gebaut worden. Die Einrichtung liegt mitten im Wald, Gästehäuser und Funktionsgebäude verteilen sich auf rund 23 Hektar. Die Wege zwischen den Häusern können für Menschen mit Beeinträchtigungen leicht zu Barrieren werden. Im Jahr 2019 hatten die Teilnehmer einer Tandem-Fahrradtour für Blinde, Sehbehinderte und Sehende beim Aufenthalt in Hirschluch einen Barrierefreiheits-Check durchgeführt und auf ihre Probleme aufmerksam gemacht. Auf dieser Grundlage entstand der neue Weg, der nicht nur für Rollstuhlfahrer Erleichterungen bringt, sondern durch die profilierte Gestaltung des Wegebelaags auch Blinden mehr Orientierung bietet.



### **Mittlempfänger**

Freundes- und Förderkreis  
Hirschluch 2.0 e. V.

### **Höhe der Förderung**

4.641 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerpräsident



*Theo Winter hat mit den Motiven des indonesischen Künstlers Dan Henrikas die Print-Kampagne „Wir retten alle!“ ehrenamtlich erstellt.*

## **Verfassungskampagne der Feuerwehr**

Mit der Kampagne „Wir retten alle“ wollen die Landesjugendfeuerwehr und die Landeskoordinierungsstelle Queeres Brandenburg (Katte e. V.) die rund 14.000 jungen Mitglieder der Feuerwehren für den Artikel 12 der Brandenburger Landesverfassung sensibilisieren. In diesem Artikel geht es um die Gleichbehandlung, niemand darf wegen Abstammung, Nationalität, Sprache, Geschlecht, sexueller Identität, sozialer Herkunft oder Stellung, einer Behinderung, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder aus rassistischen Gründen bevorzugt oder benachteiligt werden. Zu der umfangreichen Kampagne gehören die Bildung eines mobilen Aufklärungsteams, verschiedene Fortbildungsangebote sowie Plakate, ein Memory-Spiel, ein Kindermalbuch und Sticker.



### **Mittlempfänger**

Katte e. V., Kommunale Arbeitsgemeinschaft Tolerantes Brandenburg e. V.

### **Höhe der Förderung**

5.130 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium des Innern und für Kommunales



*Exkursionen zu nachhaltigen Wohnprojekten oder ein konsumkritischer Stadtrundgang gehörten zu den Angeboten beim Projekt „Girls make their future“.*

## **Mädchen gestalten ihre Zukunft**

Mädchen und junge Frauen mit Fluchterfahrung haben im Herbst 2020 im Rahmen des Projektes „Girls make their future“ an mehreren Seminaren des Vereins HochDrei e. V. teilgenommen. Die Geflüchteten mit zum Teil ungeklärtem Status kamen aus dem ganzen Land Brandenburg. Sie befassten sich in der Potsdamer Bildungsstätte Haus Hochland mit aktuellen gesellschaftlichen Themen wie Rassismus, der gesellschaftlichen Teilhabe, dem digitalen Wandel, aber auch mit ihren ganz persönlichen Kompetenzen, Möglichkeiten und Perspektiven. Ein weiteres Ziel der mehrtägigen Seminare war die Bildung vertrauensvoller Netzwerke. Die Kerngruppe der Teilnehmerinnen war zwischen 15 und 18 Jahre alt; die meisten leben seit weniger als fünf Jahren in Deutschland.



### **Mittlempfänger**

HochDrei e. V.

### **Höhe der Förderung**

13.950 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz



Über den neuen Gemeindebus des Pfarrsprengels Hohenselchow freut sich nicht nur der Pfarramtsassistent Lars Fischer.

## Mobil mit neuem Gemeindebus

Ein neuer Gemeindebus der Kirchengemeinden Hohenselchow und Hohenreinkendorf-Tantow sorgt für mehr Mobilität in den dünnbesiedelten Dörfern der Uckermark. Mit dem modernen Neunsitzer werden vor allem Kinder, Jugendliche und nicht mehr mobile Senioren zu den Gemeindetreffen des Pfarrsprengels gebracht. Hinzu kommen Materialtransporte mit einem Anhänger zu externen Veranstaltungen. Bei Bedarf wird der neue Kleinbus aber auch an andere Kirchengemeinden in der Oder-Region, gemeinnützige Organisationen und Verbände, sowie an Schulen oder Kitas verliehen. Zu den regelmäßigen Nutzern gehört zum Beispiel die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Der alte Gemeindebus musste wegen seines hohen Alters aus dem Verkehr gezogen werden.



### Mittlempfänger

Ev. Kirchengemeinde des  
Pfarrsprengel Hohenselchow

### Höhe der Förderung

4.537 Euro

### Gefördert durch

Ministerpräsident



Die neue Küche im ehemaligen Transformatorenhaus des Kraftwerks Luckenwalde ist nicht nur nachhaltig, sondern auch naturnah.

## Nachhaltige Küche im „E-Werk“

Im Kulturzentrum „E-Werk“ Luckenwalde bekommen die Besucher in einer ökologischen Gemeinschaftsküche Anregungen für eine nachhaltige Lebensweise. In der CO<sub>2</sub>-neutralen Küche im ehemaligen Transformatorenhaus werden zum Beispiel Speisereste und pflanzliche Abfälle gesammelt und in einer eigenen Biogasanlage zur Energiegewinnung genutzt. Zudem werden regionale Produkte verarbeitet. Das Projekt „Trafo“ entstand in Zusammenarbeit mit der Universität der Künste Berlin und dem Künstler Damuel Treindl. Seit September 2019 betreibt die Performance Electrics gGmbH in dem ehemaligen Elektrizitätswerk das „E-Werk“, ein „Zentrum für Kunststrom und zeitgenössische Kunst“. Durch Ausstellungsinstallationen wird sogenannter Kunststrom erzeugt, der zur Versorgung des Zentrums genutzt wird.



### Mittlempfänger

E-Werk Luckenwalde,  
performance electric gGmbH

### Höhe der Förderung

36.245 Euro

### Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit  
und Energie



*Der Turmfalke findet am Turm der Golzower Dorfkirche gute Nistmöglichkeiten.  
Die Brutzeit ist meist zwischen Mitte April und Mitte Mai.*

## **Sichere Nistplätze am Kirchturm**

In der Dorfkirche von Golzow sollen die vorhandenen Nistplätze für Dohlen, Turmfalken und Fledermäuse gesichert und neue eingerichtet werden. Der neogotische Bau mit seinem 50 Meter hohen Turm steht im Ort inmitten alter Bäume, so dass die Vögel gute Bedingungen vorfinden. Sie nutzen alle Öffnungen in Gebäude und Mauerwerk für die Anlage von Nestern und konkurrieren um die Nistplätze. Dabei besteht die Gefahr, dass in den Turm geflogene Dohlen nicht wieder herausfinden. Mit Mitteln der GlücksSpirale wird deshalb die Verkleidung der Schallluken – die Arkadenöffnungen in den Wänden alter Glockentürme – artenschutzgerecht erneuert. Begleitet werden die Arbeiten von Ornithologen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der unteren Naturschutzbehörde.



### **Mittlempfänger**

Evangelische Kirchengemeinde  
Golzow

### **Höhe der Förderung**

21.848 Euro

### **Gefördert durch**

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg



*Mehr als 70 Filme waren 2020 im Autokino Zempow zu sehen. Hier ließen sich auch die coronabedingten Abstandsregeln gut einhalten.*

## **Autokino zu neuem Leben erweckt**

Das traditionsreiche Autokino in Zempow ist vom Dorfkulturverein zu neuem Leben erweckt worden. Dazu musste vor allem die 21 x 9 m große Leinwand instandgesetzt werden. In der Saison bis zum 31. Oktober kamen rund 4.000 Zuschauer zu den über 70 gezeigten Filmen. Mehr als 20 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gewährleisteten in Pandemiezeiten den Spielbetrieb. Das Autokino in dem Wittstocker Ortsteil wurde 1977 eröffnet. Es gilt als das erste Kino dieser Art in der DDR. In den 1980er und 1990er Jahren kamen in den Sommermonaten bis zu 55.000 Filmfreunde nach Zempow. Seit 2017 gab es keine Vorführungen mehr. Der Dorfverein engagierte sich bereits seit 2013 für den Erhalt des Freiluftgeländes und nutzt es seit einiger Zeit für verschiedene Kulturveranstaltungen.



### **Mittlempfänger**

Dorfkulturverein Zempow e. V.

### **Höhe der Förderung**

12.000 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie





*Lässt sich dieses Waffeleisen wieder instand setzen? Im Reparaturcafé im Brandenburger Ortsteil Hohenstücken wird jedenfalls alles versucht.*

## **Reparaturcafé stärkt Zusammenhalt**

Ein Reparatur- und Upcyclingcafé soll im Brandenburger Ortsteil Hohenstücken dazu beitragen, den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu stärken, Geflüchtete besser zu integrieren und Müll zu vermeiden. Einmal monatlich können Bürgerinnen und Bürger dort nicht mehr funktionsfähige Geräte abgeben. Diese werden dann vornehmlich von Langzeitarbeitslosen und Geflüchteten wieder instand gesetzt, sofern dies technisch machbar ist. Dabei erwerben die Reparateure Kompetenzen und Fertigkeiten, die sie auch über das Projekt hinaus nutzen und weitervermitteln können. Der in den 1970er-Jahren erbaute Ortsteil Hohenstücken im Norden der Stadt Brandenburg an der Havel ist geprägt von hoher Arbeitslosigkeit und einem hohen Anteil von Geflüchteten.



### **Mittlempfänger**

Arbeiten und Wohlfühlen in Hohenstücken e. V. (AuWiHo)

### **Höhe der Förderung**

6.850 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie



*Wenn die alten Apfelsorten im Potsdamer Volkspark Früchte tragen, können sich die Besucher auf einen Geschmacksvergleich freuen.*

## **Alte Apfelsorten im Volkspark**

Mit dem Pflanzen von 20 Apfelbäumen alter regionaler Sorten will der Volkspark in Potsdam einen Beitrag zum Erhalt dieses wichtigen Kulturgutes leisten. Im nördlichen Remisenpark wurden im Spätherbst 2020 die Bäume in eine Wildblumenwiese gepflanzt, in unmittelbarer Nähe zu den dort aufgestellten Honigbienenvölkern. Diese und die im Park vorkommenden Wildbienenarten können im Frühjahr hier Nektar finden. Eine Streuobstwiese ist Lebensraum für eine Vielzahl von wilden Pflanzen und Tieren und trägt zur Erhöhung der biologischen Vielfalt bei. Sobald die Bäume Früchte tragen, können die Besucher des Volksparks sich vom guten Geschmack der alten Apfelsorten überzeugen. Mit Schulklassen, die das Umweltbildungsprojekt „Grünes Klassenzimmer“ besuchen, sind Apfelverkostungen geplant.



### **Mittlempfänger**

Volkspark der Stadt Potsdam,  
Entwicklungsträger Bornstedter  
Feld GmbH

### **Höhe der Förderung**

7.320 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz



*Blick aus dem Cockpit mit ruhigem Gewissen: Die Bronkower Segelflieger tun einiges, um ihren Flugplatz umweltfreundlicher zu machen.*

## **Elektroautos für Segelflieger**

Der Betrieb auf dem Flugplatz in Bronkow wird umweltfreundlicher. Dort sollen die Segelflugzeuge künftig mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen an den Start gebracht werden. Zwei sogenannte Lepas zum Ausziehen des Startwindenseils ersetzen die bisher genutzten, völlig veralteten Autos mit Verbrennungsmotor. Der Fliegerclub Bronkow e. V. will mit der Neuanschaffung seinen umweltfreundlichen Kurs fortsetzen. Bereits 2012 war die dieselmotorgetriebene Seilwinde durch eine moderne Elektrowinde ersetzt worden. Zudem wurde eine Solaranlage auf dem Dach des Vereinsgebäudes installiert, um einen Teil des benötigten Stroms selbst zu erzeugen. Der Verein ist seit 2005 Eigentümer des Flugplatzes in der Gemeinde Altdöbern.



### **Mittlempfänger**

Fliegerclub Bronkow e. V.

### **Höhe der Förderung**

11.560 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung



*Schulsanitäter können Notfälle versorgen. Immer mehr Schulen setzen auf die kompetenten Ersthelfer, die von den Johannitern ausgebildet werden.*

## **Ersthelfer an Schulen**

Der Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. hat in Potsdam bereits Schulsanitäter an der Steuben-Gesamtschule, am Leibniz-Gymnasium und am Evangelischen Gymnasium Hermannswerder ausgebildet. Einstein-Gymnasium, Bertha-von-Suttner-Gymnasium und Humboldt-Gymnasium wollen im Schuljahr 2020/21 Schulsanitätsdienste aufbauen. Mit Lottomitteln können dafür Übungs- und Verbrauchsmaterialien gekauft werden, zum Beispiel eine Reanimationspuppe, Koffer für realistische Unfall-darstellung, Notfalltaschen, Krankentragen, Outdoorjacken und Verbandsmaterial. Der Schulsanitätsdienst ist ein Angebot der Johanniter-Jugend für weiterführende Schulen. Zu einer Gruppe gehören zehn bis 20 Schüler und Schülerinnen.



### **Mittlempfänger**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,  
Landesverband Berlin/  
Brandenburg

### **Höhe der Förderung**

9.312 Euro

### **Gefördert durch**

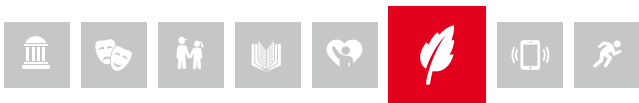
Ministerium des Innern und für  
Kommunales



*Seltener Anblick: Ein wanderndes Weibchen der Europäischen Sumpfschildkröte. Ohne menschliche Hilfe kann die Population noch nicht überleben.*

## **Rettung für Sumpfschildkröte**

Mit einem fünfjährigen Artenschutzprojekt soll der Bestand der Europäischen Sumpfschildkröte weiter stabilisiert und in Brandenburg eine überlebensfähige Population aufgebaut werden. Die einzige in Mitteleuropa heimische Schildkrötenart ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. In Nordbrandenburg, wo sich die letzten natürlichen Vorkommen konzentrieren, kümmert sich der Verein Agena e. V. mit zahlreichen Helfern seit langem intensiv um die Tierart. Eine eigene Aufzuchtstation entlässt dort jährlich zwischen 40 und 80 Jungtiere zur Wiederansiedlung. Diese Station soll jetzt mit Unterstützung aus GlücksSpirale-Geldern erweitert werden. Ein zweiter Schwerpunkt beim aktuellen Projekt ist die Verbesserung von Freilandlebensräumen und die Sicherung der Eiablageplätze.



### **Mittellempfänger**

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Artenschutz Agena e. V.

### **Höhe der Förderung**

102.700 Euro

### **Gefördert durch**

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg



*Junge Musiker der Kreismusikschule Dahme-Spreewald begeisterten die Gäste bei ihrem Debüt-Konzert in der Patronatskirche Schulzendorf.*

## **Junge Musiker geben Debüt-Konzert**

Mit Debüt-Konzerten im ländlichen Raum wollen die Deutsche Gesellschaft e. V. und ihr Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark junge Talente der Musikschulen und Konservatorien einem breiten Publikum präsentieren. So spielten junge Musiker der Kreismusikschule Dahme-Spreewald Anfang September 2020 in der Patronatskirche Schulzendorf Stücke von Ludwig van Beethoven, Franz Xaver Richter und Christoph Willibald Gluck – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schloss Schulzendorf. Die Konzertgäste erfahren bei den anschließenden kultur- und kunsthistorischen Führungen zu den traditionsreichen Schlössern und Herrenhäusern Wissenswertes über ihre Geschichte und Tradition sowie die Herausforderungen bei der denkmalpflegerischen Sanierung. Weitere Debüt-Konzerte folgen 2021.



### **Mittlempfänger**

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V.

### **Höhe der Förderung**

27.310 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur



*Hier können sich die Kinder wohlfühlen. Das neue Therapie- und Spielzimmer in der Frühförderstelle ist liebevoll eingerichtet worden.*

## **Raum für frühe Förderung**

Ein neues Therapie- und Spielzimmer hat die Frühförder- und Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt in Potsdam einrichten können. Mit Mitteln der Glückspirale sind ein kindgerechter Raum für die spielerische Frühförderung und ein freundlicher reizarmer Beratungs- und Diagnostikraum entstanden. Dazu konnte entsprechendes Mobiliar angeschafft werden. Zudem wurden die technischen Voraussetzungen für Videodiagnostiken geschaffen. So kann die Interaktion zwischen Eltern und Kind im Nebenraum live beobachtet werden. Ein neuer Servierwagen ermöglicht den schnellen Zugriff auf das Testmaterial. Zum Aufgabenbereich einer Frühförderstelle gehören neben der Förderung bis zur Einschulung die heilpädagogische Diagnostik sowie die Beratung der Eltern und Bezugspersonen.



### **Mittlempfänger**

AWO Frühförder- und  
Beratungsstelle, Potsdam

### **Höhe der Förderung**

4.174 Euro

### **Gefördert durch**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien  
Wohlfahrtspflege e. V.



*Berührendes Theater an den Bahngleisen. „KOMME BALD!“ ist eine beeindruckende Dokumentation über Kriegsheimkehrer aus sowjetischen Lagern.*

## **Bahntheater über Kriegsheimkehrer**

Im Themenjahr „Krieg und Frieden“ des Kulturlandes Brandenburg setzten sich das Theater „Das Letzte Kleinod“ und das Kleist-Forum Frankfurt (Oder) mit einem dokumentarischen Theaterprojekt über die Rückkehr von jungen Kriegsgefangenen aus sowjetischen Lagern auseinander. Für „KOMME BALD!“ berichteten Zeitzeugen, inzwischen hochbetagt, von ihrer verlorenen Jugend in sibirischen Lagern. Das Eisenbahntheater ging im Sommer 2020 auf die Reise durch Deutschland und hielt an Orten, die einen Bezug zu den Geschichten haben. Dazu gehörten Frankfurt (Oder), Fürstenwalde und Wustermark. Die Vorstellung wurde in und vor einem alten Güterwaggon gespielt. Das Projekt wurde mit dem Ozeanblauen Zug durchgeführt. In den 11 Wagen des 140 Meter langen Zuges gibt es Werkstätten und Unterkünfte.



### **Mittlempfänger**

Das Letzte Kleinod GbR

### **Höhe der Förderung**

30.000 Euro

### **Gefördert durch**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur





*Im Joachimsthalschen Gymnasium ist der alte Glanz noch zu erahnen. In den nächsten Jahren soll dort wieder neues Leben einziehen.*

## **Dichte Dächer im Gymnasium**

Eine schadhafte Dacheindeckung mit nicht bauzeitlichen Betondachsteinen sorgt bei zwei Alumnatsgebäuden des Joachimsthalschen Gymnasiums in Templin für Probleme. Mit Mitteln der GlücksSpirale kann die notwendige Sanierung der Dachkonstruktion in Angriff genommen werden. Die früher „Fürstenschule“ genannte künftige Europäische Schule befindet sich rund zwei Kilometer nordöstlich des Templiner Altstadt-kerns am Südufer des Templiner Sees. Die aus zahlreichen Einzelgebäuden bestehende Anlage wurde 1911/1912 im Auftrag des preußischen Staates nach Plänen des Regierungsbaurats Fritz Bräuning errichtet. Sie löste die 1607 von Kurfürst Friedrich Joachim gestiftete Landesschule ab, die ihren Sitz anfangs in Joachimsthal und ab 1649 an verschiedenen Standorten hatte.



### **Mittlempfänger**

Stiftung Gebäudeensemble  
Joachimsthalsches Gymnasium  
Templin

### **Höhe der Förderung**

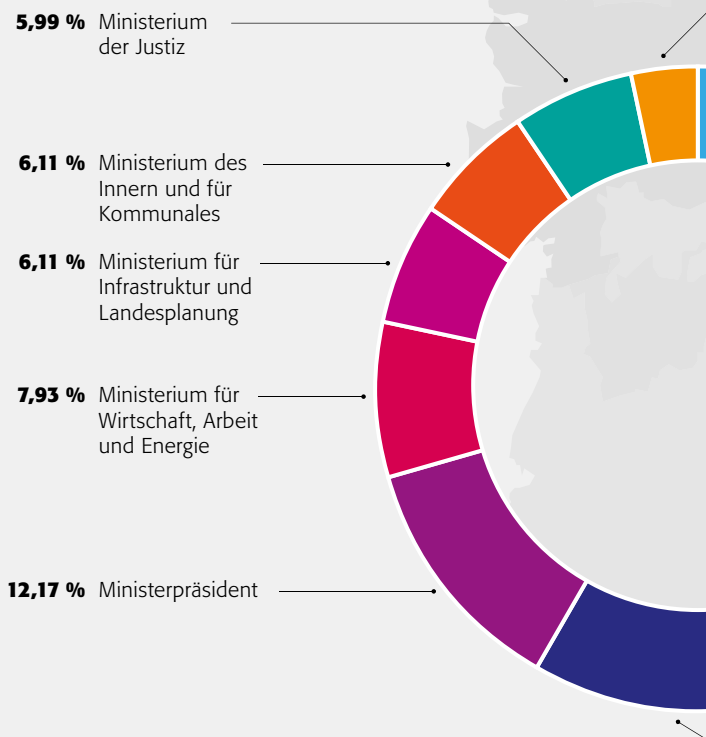
18.800 Euro

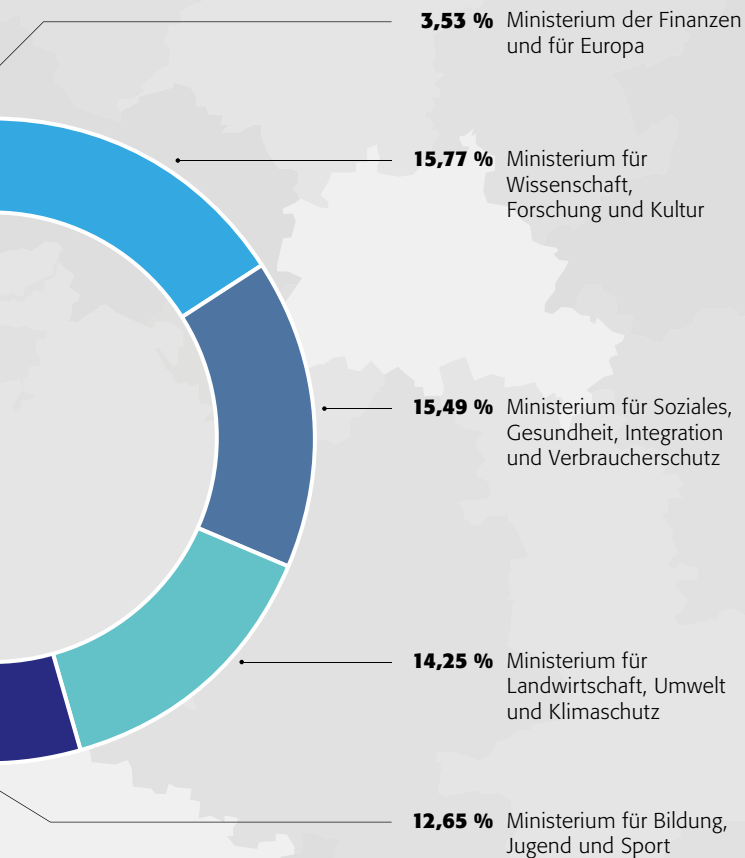
### **Gefördert durch**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

---

## **Verteilung von Lottomitteln an die Ministerien des Landes Brandenburg 2020**





---

## ***Wo kann ich Lottomittel beantragen?***

Wenn Sie einen Antrag auf Lottomittel stellen möchten, können Sie sich aktuell an die nachfolgend aufgeführten Ministerien wenden.

### **Zentrale Telefonnummer aller Ministerien in Brandenburg:**

+49 331 866-0

### **Webseite der Landesregierung**

[www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

#### **Staatskanzlei/Ministerpräsident**

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: [poststelle@stk.brandenburg.de](mailto:poststelle@stk.brandenburg.de)

#### **Ministerium des Innern und für Kommunales**

Henning-von-Tresckow-Straße 9–13

14467 Potsdam

E-Mail: [poststelle@mik.brandenburg.de](mailto:poststelle@mik.brandenburg.de)

#### **Ministerium der Justiz**

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: [poststelle@mdj.brandenburg.de](mailto:poststelle@mdj.brandenburg.de)

#### **Ministerium der Finanzen und für Europa**

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: [poststelle@mdfe.brandenburg.de](mailto:poststelle@mdfe.brandenburg.de)

#### **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie**

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: [poststelle@mwae.brandenburg.de](mailto:poststelle@mwae.brandenburg.de)

**Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration  
und Verbraucherschutz**

Henning-von-Tresckow-Straße 2–13  
14467 Potsdam  
E-Mail: [poststelle@msgiv.brandenburg.de](mailto:poststelle@msgiv.brandenburg.de)

**Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung**

Henning-von-Tresckow-Straße 2–8  
14467 Potsdam  
E-Mail: [poststelle@mil.brandenburg.de](mailto:poststelle@mil.brandenburg.de)

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport**

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam  
E-Mail: [poststelle@mbjs.brandenburg.de](mailto:poststelle@mbjs.brandenburg.de)

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Dortustraße 36  
14467 Potsdam  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)

**Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**

Henning-von-Tresckow-Straße 2–13  
14467 Potsdam  
E-Mail: [poststelle@mluk.brandenburg.de](mailto:poststelle@mluk.brandenburg.de)

Eine besondere Aufteilung gilt für die Zweckerträge der GlücksSpirale, die ebenfalls zur Projektförderung im gesellschaftlichen Leben eingesetzt werden. Aus der GlücksSpirale erwachsen Fördergelder für die Destinatäre: Deutscher Olympischer Sportbund, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg.

### **Ansprechpartner zu Zweckerträgen aus der GlücksSpirale (Destinatäre)**

#### **Deutscher Olympischer Sportbund Landessportbund Brandenburg e.V.**

Schopenhauerstraße 34  
14467 Potsdam  
Telefon: +49 331 97198-0  
[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)

#### **Deutsche Stiftung Denkmalschutz**

Nicolaihaus  
Brüderstraße 13  
10178 Berlin  
Telefon: +49 30 626406-0  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

#### **Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.**

Oranienburger Straße 13–14  
10178 Berlin  
Telefon: +49 30 24089-0  
[www.bagfw.de](http://www.bagfw.de)

#### **Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg**

Heinrich-Mann-Allee 18/19  
14473 Potsdam  
Telefon: +49 331 97164-700  
[www.naturschutzfonds.de](http://www.naturschutzfonds.de)

---

## ***Bildnachweise***

Jens-Erwin Siemssen: Titelseite  
Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V.: 2  
SOS Kinderdorf Prignitz: 3  
Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur e. V.: 4  
Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Brandenburg e. V.: 5  
Optikpark Rathenow GmbH: 6  
Dorf- und Kulturverein „Leben in Berge“ e. V.: 7  
DLRG Ortsverband Nauen e. V.: 8  
Lebenshilfe Spremberg e. V.: 9  
Landessportbund Brandenburg e. V.: 10  
Heimatverein Massdorf e. V.: 11  
Walter Schönenbröcher: 12  
Jan Brockhaus: 13  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.: 14  
Rhea Schmitt: 15  
Freundes- und Förderkreis Hirschluch 2.0 e. V.: 16  
Katte e. V.: 17  
HochDrei e. V.: 18  
Evangelisches Pfarramt Hohenselchow: 19  
TRAFO von Samuel Treindl, 2019 © Stefan Korte und E-WERK Luckenwalde: 20  
Matthias Kober: 21  
J. - F. Müller: 22  
Arbeiten und Wohlfühlen in Hohenstücken e. V.: 23  
Ingo Kniest: 24  
Fliegerclub Bronkow e. V.: 25  
Lucy Thiermann / Johanniter: 26  
Dr. Norbert Schneeweiß: 27  
Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V.: 28  
AWO Frühförder- und Beratungsstelle Potsdam: 29  
Jens-Erwin Siemssen: 30  
Anette Mittring: 31

---

## Impressum

Copyright © 2020

LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH

Steinstraße 104–106

14480 Potsdam

Telefon +49 331 64 56-0

Fax +49 331 64 56-456

E-Mail zentrale@lotto-brandenburg.de

V.i.S.d.P. Kristin Lehmann, Antje Edelmann

Nachdruck, Kopie und Verwendung von Bildern und Artikeln  
nur mit Genehmigung der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH.



**LAND BRANDENBURG LOTTO GMBH**